

Trotz 0:0 ein echtes Spitzen spiel

28.11.93: SV Walheim - TSV Grünbühl 0:0

Auf dem teilweise schnee bedeckten Walheimer Kunstrasen - ein Geläuf, das unserer Mannschaft eigentlich noch nie lag - zeigte der TSV Grünbühl, daß Aufstiegsambitionen keineswegs illusorisch sind. Konnte man doch die in den Wochen zuvor so erfolgreichen Walheimer durchaus an den Rand einer Niederlage bringen. Insbesondere in der zweiten Halbzeit entwickelte sich dabei ein echtes Spitzenspiel.

Bereits in der 2. Minute wurde ein Eckball von **Malelycz** nur mit Mühe über die Latte gelenkt. Das rutschige Geläuf machte aber weitere Bemühungen in der Folgezeit sehr schwierig. Unverständlich war angesichts der Tatsache, daß die Walheimer auf der schneebedeckten Seite des Spielfeldes in der Verteidigung standen, daß unsere Mannschaft nicht auf die Idee kam, es mit Weitschüssen zu versuchen. Noch mehr Unmut verschaffte uns aber schon bald der für dieses Spiel angesetzte Unparteiische, der einige äußerst merkwürdige Entscheidungen traf. So wurden in der 15. Minute **Seidel** und **Kirchner** umgestossen, den Freistoß erhielten aber die Walheimer.

Zufriedenstellend war die umsichtige Abwehrleistung von **Karamanlis** und **Bleile**.

Vidackovic agierte in der Kaltz-Rolle als über den rechten Flügel nach vorne stossender Abwehrspieler. Angesichts der guten Abwehrleistung unserer Mannschaft entsprang denn auch die erste Torchance des SV einem „Sonntagsschuß“, als in der 17. Minute ein Befreiungsschlag die Torlatte streifte. Etwa Mitte der ersten Halbzeit machten die Einheimischen mit Ihren bulligen Stürmern dann mächtig Druck auf das von **Holz** sicher gehütete Tor des TSV Grünbühl. Ein Gewaltschuß in der 23. Minute wurde erst im letzten Moment zur Ecke abgefälscht. Dieser Ball wäre wohl wie ein Strich hoch ins Tor geflogen. Die langen Passbälle unserer Mannschaft nach vorne landeten allzu oft im Toraus, da sie durch den Schneeboden zu viel an Fahrt gewannen. Die Chance zum 0:1 bestand in der 32. Minute, als **Kirchner** eine Ecke von **Malelycz** mit dem Kopf erwischte, der Ball aber von einem Verteidiger von der Linie gekratzt wurde. In der 39. Minute eine weitere seltsame Aktion des SR. **Bleile** hatte den 11 'er der Walheimer gefoult, und dieser blieb am Boden liegen. Als wenig später der Ball von einem Walheimer Spieler ins Seitenaus gespielt wurde, hatte man keineswegs den sicheren Eindruck, er habe dies' getan, um eine Behandlung seines Mitspielers zu ermöglichen. Also warf **Iyob** den fälligen Einwurf folgerichtig zu einem Mitspieler. Daraus ergab sich ein Abwehrversuch, der zum vermeintlichen Eckball für den TSV Grünbühl führte. Der SR begründete nun seine Entscheidung auf Abstoß gegenüber **Kirchner** mit dem Hinweis, das Ausführen des Einwurfs durch **Iyob** habe er als unfair angesehen. Sehr merkwürdig! Bis zur Halbzeit tat sich dann nicht mehr viel, da der Druck der Walheimer merklich nachließ.

In der Halbzeitpause gab Trainer Zmarlak die notwendigen fachgerechten Anweisungen.

Mit seiner Verpflichtung ist dem TSV Grünbühl zweifellos ein Glücksgriff gelungen.

In der Abwehr forderte er nun - wegen des Schnees - kompromißloses Wegschlagen der Bälle, und verlangte von den Stürmern mehr Mut zum Torschuß. Der TSV Grünbühl war nach Wiederbeginn mehrfach nahe am Führungstreffer. So streifte in der 51. Minute ein Drehschuß von **Seidel** nur um Millimeter am langen Eck vorbei. Eine Minute später - es ging richtig turbulent zu im Walheimer Strafraum - wurde ein Schuß von **Malelycz** von der Torlinie zurückgeköpft. Ein paar Minuten danach tauchte **Kirchner** alleine vor dem Tor auf, kam aber gegen den herausgeeilten Torhüter einen Schritt zu spät.

Die Walheimer brauchten einige Zeit, bis sie ihre erste Chance verbuchen konnten.

In der 65. Minute dann allerdings mußte **Holz** sein ganzes Können aufbieten, um einen

Rückstand zu verhindern. Kurz darauf kam der 6'er nach einer Ecke volley frei zum Schuß, sein "Hammer" ging aber knapp daneben. Nachdem das Spiel in der Folgezeit hin- und herwogte, und der Gegenspieler von **Maletycz** nach einer Notbremse Glück gehabt hatte, nicht die Rote Karte zu sehen, hatten in den letzten Minuten unsere Jungs noch zwei hochkarätige Chancen. In der 88. Minute segelte **Kirchner** an einer Flanke von **Maletycz** vor dem leeren Tor nur knapp vorbei, und in der 89. Minute rettete erneut ein Walheimer Verteidiger in einer unübersichtlichen Situation auf der Torlinie.

Am Ende konnte man aber durchaus zufrieden sein über dieses 0:0, hatte man in den letzten Jahren solche Spiele doch regelmäßig verloren. Auch die Presseleute der Einheimischen wußten die Qualität unserer Mannschaft zu würdigen, wie der abgebildete Zeitungsbericht zeigt:

TSV:

Holz - R. Vidackovic - Bleile - Karamanlis - Frey - Ridzal - Seidel - Iyob
Maletycz - R. El M'Hassani - Kirchner

eingewechselt:

Schmid (90.) für Maletycz

Erster Punktverlust auf der Burg

Walheim muß sich mit 0:0 gegen Grönbühl zufriedengeben

Walheim. - Der Kunstrasen auf der Walheimer Burg war teilweise schneebedeckt, doch trotzdem gut bespielbar. Mit Grönbühl war eine Mannschaft zu Gast, die über technisch versierte Spieler verfügte. Walheim mit seinen großgewachsenen Mittelfeldspielern hatte über lange Strecken Schwierigkeiten, sein sonst gewohntes Kurzpaßspiel aufzuziehen. Grönbühl hatte auch prompt die ersten zwei Tormöglichkeiten.

Der sicheren Walheimer Abwehr um Libe und Liebisch und Torhüter Hoffmann war es zu verdanken, daß die ersten 20 Minuten ohne Flurschaden vorübergingen. Die erste Chance für Walheim kam durch Olaf Buck. Doch sein gewaltiger Schuß wurde noch etwas abgefälscht, so daß er das Tor knapp verfehlte. Buck hatte ebenfalls die nächste Chance, Walheim in Führung zu bringen, als

er in der 32. Minute knapp über die Latte schoß.

Kurz vor Ende der ersten Halbzeit mußte Torhüter Hoffmann sein ganzes Können unter Beweis stellen, als er einen gefährlichen Kopfstoß des Grönbühler Mittelstürmers aus dem unteren Voreck fischte. Mit dem Ergebnis von 0:0 wurden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit hatte sich Walheim bedeutend besser auf Boden und Gegner eingestellt. So kam die erste Chance für einen Führungstreffer gleich nach Wiederbeginn für Arndt Ruff, der im Strafraumgrönbühl zum Schuß kam und nur knapp scheiterte. Um die 60. Minute hatte Walheim unwahrscheinliches Glück, nicht in Rückstand zu geraten, als in zwei aufeinanderfolgenden Szenen die Grönbühler Stürmer das Ziel knapp verfehlten.

G. K.